



Schlachtlied der Wiener Frei

Arie, der süße willigen Gang in Baden.
Verfaßt von G. Schwarz
Befallen in der Schlacht bei Porto.

1.
Frisch auf! frisch auf! ins Schlachtgewühl,
Sturz in den Angeldregen,
Das Angelsaufen ist so kühl,
Frisch auf! auf blutigen Wegen,
Der Feind muß fallen Mann an Mann,
Es rückt das Chor der Wiener an. — | Rep.

2.
Ihr habt gewagt, uns feig zu schmähen,
Zu spotten unsers Muthes?
Ihr sollt bei Gott die Wiener sehn,
Die Wiener echten Blutes.

Wien b. Anton Leitner Bürger u. Kupferstecher Schottenfeld Feldgasse Nr 241.

So steht uns jetzt denn Mann, denn Mann,
Es rückt das Chor der Wiener an. — | Rep.

3.

Mit Gott rückt vor zum heiligen Kampf,
Nur vor mit muthigen Herzen,
Ist's lustig doch im Pulverdampf;
Rückt vor mit lauten Ohrringen,
Macht euch mit Bajonetten Bahn,
Rückt tapfere Chor der Wiener an. — | Rep.

4.

Rückt vor und laßt Radetzki leben,
Den Sold, den silbergrauen,
Und laßt mit mutherkühnem Streben,
Dem Tod ins Antlitz schauen,
Er schaut Euch nicht so brummig an,
Er merkt's, die Freien rücken an. — | Rep.

5.

Radetzki soll die Lösung sein,
Wenn wir den Feind besiegen,
Drum auf ihr Brüder feuert drein,
Wier weru nicht unterliegen,
Nur Muthig schwenkt die Fahu voran,
Die lustigen Wiener rücken an. — | Rep.

6.

Kameraten seht der Feind rückt an,
Mit allen seinen Leuten,
Nur hurtig vorwärts auf der Bahn,
Wir müssen was erbeuten,
Und Horra rufen wir sodann,
Du Treuen Wiener rücken an. — | Rep.

7.

Zuho! erstürmt ist Schanz um Schanz,
Mit Gewehr und Bajonetten,
Im ernsten Spiel und Schlachtentanz,
Bilts Leben, Welt um Welta,
Setzt löts mit Trommeln und Gesang,
Es leb' das Chor der Wiener lang. — | Rep.

Sammlung L. A. Frankl

J. N. 24623



Ra.1427
G0324